ROMI-INTELLIGENCE

ROMI-INTELLIGENCE JOURNAL

LAGE · ANALYSE · VORSPRUNG

SONDERAUSGABE

VERMÖGEN · DIE ZAHL HINTER DER FRAGE

6 von 34

So viele registrierte Empfänger von „Demokratie leben!“ haben Vorstände oder Interessenvertreter, die **eben noch im Bundestag oder in der Bundesverwaltung** saßen. Der größte erhielt 2025 rund 24,3 Millionen Euro aus dem Bereich, aus dem sein heutiger Interessenvertreter kommt.

VIER BEFUNDE · KURZFASSUNGEN

1 · Wer wechselt die Seite?
Sechs Empfänger, sechs Wechsel aus Bundestag und Ministerien. Seite 2

2 · Wer sitzt im Gremium?
Ein früherer Staatssekretär im Stiftungsrat. Eine Geschäftsführerin im Beirat der Behörde, die sie zulässt. Seite 3

3 · Wer finanziert wen?
1,1 Millionen Euro im Kreis. In Brüssel 15 Millionen im Jahr. Seite 4

4 · Was ist zu fragen?
Vier Prüfpunkte und drei Dinge, die Sie selbst tun können. Seite 5

DIE LAGE AM MITTWOCH, 18. NOVEMBER, 20 UHR

- **Belegt:** Das Lobbyregister des Bundestages nennt für das Deutsche Rote Kreuz 2025 eine Zuwendung von 24,29 bis 24,30 Millionen Euro vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben. Als Interessenvertreter führt es einen Mann, der bis Juni 2025 Abteilungsleiter im Geschäftsbereich des Familienministeriums war.
- **Belegt:** Im Stiftungsrat der Amadeu Antonio Stiftung sitzt ein früherer Staatssekretär des Familienministeriums. Das Ministerium zahlt der Stiftung 2025 gut eine Million Euro.
- **Belegt:** Die Geschäftsführerin von HateAid wurde am 26. November 2024 stellvertretende Vorsitzende des Beirats der Stelle, die Trusted Flagger zulässt. HateAid ist selbst zugelassen.
- **Berichtet:** Eine Arbeitsgruppe des EU-Parlaments nennt das Verhältnis von Kommission und geförderten Umweltverbänden „hoch symbiotisch“ (WELT, 18.11.). Das Dokument ist nicht veröffentlicht.
- **Nicht belegt:** Dass jemandem eine Stelle versprochen wurde, bevor er über Geld entschied. Dass die Kommission einzelne Lobbyaktionen angeordnet hat.
- **Unbekannt:** Ob die Wechsel angezeigt und geprüft wurden. Dazu ist nichts veröffentlicht.

WAS ALS NÄCHSTES KOMMT

23. bis 27.11. · Schlussabstimmung über den Bundeshaushalt 2027. „Demokratie leben!“: rund 170 Millionen Euro.

Offen · Abstimmung im Haushaltskontrollausschuss des EU-Parlaments über das Arbeitsdokument zu 28 LIFE-Verträgen.

DER SATZ, UM DEN ES GEHT

„specific advocacy actions and undue lobbying activities“

Europäische Kommission über den Inhalt einiger von ihr geförderter Arbeitsprogramme · Erklärung vom 1. April 2025

VERMÖGEN · SICHERHEIT · FREIHEIT · WAHRHEIT

Die Drehtür

Wer vergibt das Geld der Steuerzahler, und wer bekommt es? Ich habe amtliche Register, Listen der EU und Protokolle einer Bundesbehörde nebeneinandergelegt. Auf beiden Seiten des Tisches sitzen erstaunlich oft dieselben Leute.

EINSCHÄTZUNG *Ein Wechsel ist erlaubt. Verdächtig wird er erst, wenn niemand prüft, ob vorher über das Geld des neuen Arbeitgebers entschieden wurde. Genau diese Prüfung finde ich in keinem der Fälle dokumentiert. Belegt sind Wechsel, Doppelrollen und Geldflüsse. Nicht belegt ist eine Zusage. Beides steht hier.*

WAS KAUM EINER NACHLIEST

Das Lobbyregister zeigt für jede Organisation zwei Dinge: wie viel Staatsgeld sie bekommt und wer von ihren Leuten gerade erst aus Bundestag oder Ministerium kam.

WAS DIE ZAHLEN ZEIGEN

Wechsel, Doppelrollen und Geldflüsse sind belegt. Eine Gegenleistung ist es nicht. Zwischen beidem liegt die Frage, ob jemand geprüft hat.

WAS MAN HEUTE TUN KANN

Selbst nachsehen, den Abgeordneten fragen, Regeln fordern: Karenzzeiten, unabhängige Vergabe, eine Liste aller Empfänger. Seite 5.

Maximilian Mitera · ROMI-Methode®

Stand der Recherche: 18. November 2026, 20:00 Uhr

VERMÖGEN · FRAGE 1 · WER WECHSELT VOM GEBER ZUM EMPFÄNGER?

Sechs von 34: Die Drehtür im Register

Ausgewertet am 18. November 2026: alle Einträge im Lobbyregister des Deutschen Bundestages, die eine Zuwendung aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ nennen. Das Register verlangt zwei Angaben, die man selten nebeneinander liest: öffentliche Zuwendungen und frühere Funktionen in Bundestag oder Bundesverwaltung in den letzten fünf Jahren.

34
eingetragene Organisationen nennen Geld aus „Demokratie leben!“

6
davon haben Vorstände oder Interessenvertreter, die eben noch im Bundestag oder in der Bundesverwaltung waren

24,3 Mio. €
erhielt der größte dieser sechs Empfänger 2025 aus dem Geschäftsbereich des Familienministeriums

BELEGT · IM REGISTER GELESEN

EMPFÄNGER	WER VON DER ANDEREN SEITE KAM	ZUWENDUNG 2025
Deutsches Rotes Kreuz	Abteilungsleiter im Geschäftsbereich des Familienministeriums bis 06/2025; Präsident Hermann Gröhe (CDU), im Bundestag bis 03/2025	**24,29–24,30 Mio.**
Paritätischer Gesamtverband	frühere Bundestagsabgeordnete (bis 01/2022); Fraktionsmitarbeiterin bis 03/2025	**5,26–5,27 Mio.**
LSVD+	drei Mitglieder des Bundesvorstands arbeiten laufend in zwei Bundesministerien und einem Abgeordnetenbüro	**0,65–0,67 Mio.**
HateAid	Mitarbeiter aus einem Abgeordnetenbüro (bis 03/2025)	**0,42–0,43 Mio.**
Stiftung Bürger für Bürger	Vorstandsmitglied war bis 02/2025 Mitglied des Bundestages	**0,28–0,29 Mio.**
Deutscher Caritasverband	Vorstand Finanzen und Recht war bis 02/2025 Referent im Wirtschaftsministerium; Referentin aus dem Bereich des Familienministeriums bis 06/2024	**0,13–0,14 Mio.**

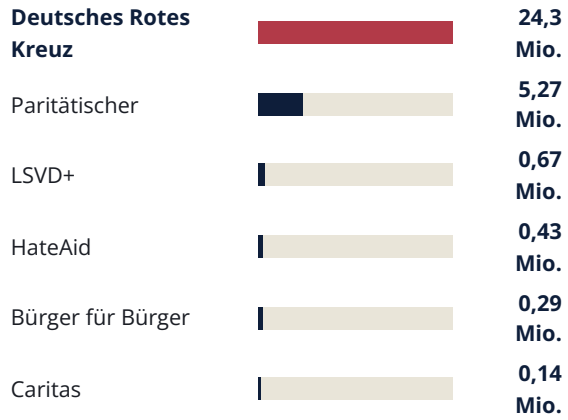
Das Register nennt Spannen, keine Einzelbeträge. Bei DRK und Paritätischem umfasst die Summe mehrere Programme (Freiwilligendienste, Wohlfahrtspflege, „Demokratie leben!“). Beim LSVD+ fördert das Familienministerium; die genannten Vorstände arbeiten in anderen Ministerien.

NICHT BELEGT · OFFEN

Eine Zusage. Dass einem der Genannten eine Stelle versprochen wurde, bevor er über Geld entschied, belegt keine Quelle.

Die Zuständigkeit. Welche Abteilung der frühere Abteilungsleiter führte und ob sie über Zuwendungen an seinen heutigen Arbeitgeber entschied, sagt das Register nicht.

Zuwendung 2025 der sechs Empfänger (obere Grenze der Spanne)



Quelle: Lobbyregister des Deutschen Bundestages, Einträge R001476, R002086, R000374, R001880, R001624, R000896, Abruf 18.11.2026.

DIE REGEL, DIE ES GIBT

§ 105 Bundesbeamtengesetz: Wer aus dem Dienst ausscheidet und eine Tätigkeit aufnimmt, die mit seinem früheren Amt zusammenhängt, muss das anzeigen. Der Dienstherr kann sie untersagen.

Bundesministergesetz: Für Minister und Parlamentarische Staatssekretäre gilt eine Karenzzeit von bis zu 18 Monaten.

Ob in den hier genannten Fällen angezeigt und geprüft wurde, ist nicht veröffentlicht.

EINSCHÄTZUNG · MEIN BEFUND

Das Muster ist sichtbar, der Beweis fehlt. Sechs von 34 ist keine Verschwörung. Es ist ein Befund, der eine einfache Frage erlaubt: Wer hat das geprüft?

WAHRHEIT · FRAGE 2 · WER SITZT BEIM EMPFÄNGER IM AUFSICHTSGREMIUM?

Der Staatssekretär im Stiftungsrat. Die Geprüfte im Beirat des Prüfers.

Zwei Fälle, in denen Geber und Empfänger, Aufsicht und Beaufsichtigte an einem Tisch sitzen. Beide stehen in den eigenen Veröffentlichungen der Beteiligten.

FALL 1 · AMADEU ANTONIO STIFTUNG

6,28–6,44 Mio. €

öffentliche Zuwendungen 2025 laut eigenem Registereintrag: Bund 3,67 bis 3,74 Millionen, Länder 2,61 bis 2,70 Millionen

IM STIFTUNGSRAT	AMT	GELDBEZUG
Ralf Kleindiek	früher Staatssekretär im Bundesfamilienministerium	Ministerium zahlt 2025 1,04–1,05 Mio.
Stephan J. Kramer	Präsident des Thüringer Amtes für Verfassungsschutz	Thüringen zahlt 0,36–0,37 Mio.
Oliver Stepien	Polizeipräsident Brandenburg	KEIN BEZUG GEFUNDEN
Sergey Lagodinsky	Mitglied des Europäischen Parlaments	KEIN BEZUG GEFUNDEN
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger	frühere Bundesjustizministerin	KEIN BEZUG GEFUNDEN

Quellen: Amadeu Antonio Stiftung, Stiftungsleitung; Lobbyregister R004511, Stand 17.11.2026. Vorsitz des Stiftungsrats: Christine Hohmann-Dennhardt, frühere Richterin am Bundesverfassungsgericht.

Bundesgeld an die Stiftung 2025 nach Geber



Obere Grenze der Registerspanne. Dazu Kulturbeauftragter und Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt mit zusammen bis zu 0,14 Millionen.

OFFEN

Die Zeitachse. Wann genau Kleindiek Staatssekretär war und seit wann er im Stiftungsrat sitzt, habe ich noch nicht an Primärquellen geprüft. Erst das zeigt, ob sich Amt und Gremium überschnitten.

FALL 2 · HATEAID UND DIE BUNDESNETZAGENTUR

1

DIE BEHÖRDE

Die Koordinierungsstelle für digitale Dienste bei der Bundesnetzagentur lässt „Trusted Flagger" zu: Organisationen, deren Meldungen Plattformen bevorzugt bearbeiten müssen.

2

DER BEIRAT

Ein Beirat berät diese Stelle. Am 26. November 2024 wählte er die Geschäftsführerin von HateAid zur stellvertretenden Vorsitzenden. Der Beirat befasste sich laut Jahresbericht ausdrücklich mit der Zulassung von Trusted Flaggern.

3

DIE ZULASSUNG

HateAid ist selbst als Trusted Flagger zugelassen (laut Berichten seit Juni 2025). Im Januar 2026 verteidigte die Stelle vor dem Beirat ihre Zulassungspraxis gegen den Vorwurf politischer Unfairness.

HATEAID IN ZAHLEN · 2025

1,10 bis 1,13 Millionen Euro öffentliche Zuwendungen: Justizministerium 0,59 bis 0,60, Familienministerium 0,42 bis 0,43, Niedersachsen 0,09 bis 0,10 Millionen.

33,32 Prozent der Anteile hält Campact, das HateAid 2019 mitgegründet hat.

Renate Künast (Grüne) sitzt nach eigener Aussage vom 13. Juni 2025 im Beirat von HateAid.

Quellen: Bundesnetzagentur, Jahresbericht 2024 bis 2025 des Beirats und Protokoll der 7. Sitzung vom 27.01.2026; Lobbyregister R001880; Campact, Transparenzbericht 2025; Apollo News, 16.06.2025 (Zitat Künast).

OFFEN

Die Mitwirkung. Ob die Geschäftsführerin an Beratungen über Trusted Flagger teilnahm oder sich für befangen erklärte, steht in den Unterlagen, die ich gelesen habe, nicht.

EINSCHÄTZUNG

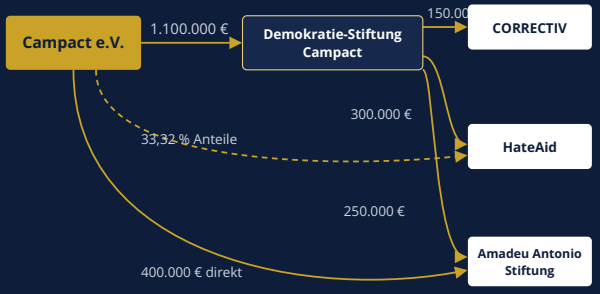
Schon der Anschein genügt. Wer geprüft wird, sollte den Prüfer nicht beraten. Das ist keine Rechtsfrage, das ist Handwerk.

FREIHEIT · FRAGE 3 · WER FINANZIERT WEN?

Ein Kreislauf in Deutschland. Und dasselbe Prinzip in Brüssel.

Links private Spenden, die über eine Kampagnenorganisation an Empfänger von Staatsgeld weiterfließen. Rechts Staatsgeld, das an Organisationen fließt, die beim Gesetzgeber für die Ziele des Geldgebers werben.

BELEGT · CAMPACT, TRANSPARENZBERICHT 2025



Geldflüsse 2025. Campact gab 1,1 Millionen Euro an die eigene Stiftung. Die Stiftung förderte CORRECTIV, HateAid und die Amadeu Antonio Stiftung mit zusammen 700.000 Euro, Campact zahlte der Amadeu Antonio Stiftung weitere 400.000 Euro direkt. Gestrichelt: Beteiligung, kein Geldfluss.

VERBINDUNG	BELEG
Personalunion	Zwei Vorstände von Campact führen zugleich die Stiftung; ein dritter sitzt im Stiftungsrat. Zwei Stiftungsräte beruft der Vereinsvorstand.
CORRECTIV-Aufsichtsrat	Vorsitzender war nach Angaben des Hauses 20 Jahre Geschäftsführer der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen.
Gutachten	Campact zahlte 2025 22.000 Euro an FragDenStaat für ein „Gutachten Desiderius-Erasmus-Stiftung“ und 204.250 Euro für „Klagefonds und Gegenrechtsschutz“.

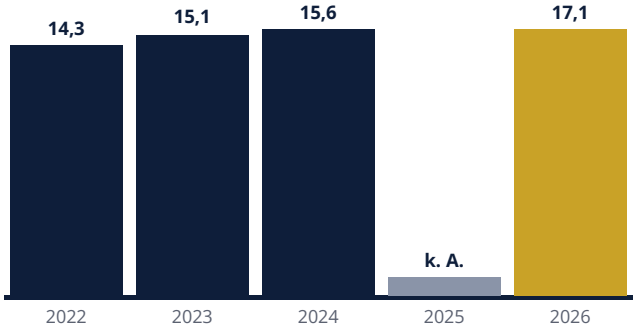
Campact erhielt 2025 nach eigenem Registereintrag keine öffentlichen Zuwendungen; Spenden 26,18 bis 26,19 Millionen Euro. CORRECTIV ist im Lobbyregister nicht eingetragen.

EINSCHÄTZUNG

Legal, aber nicht neutral. Private Spender dürfen fördern, wen sie wollen. Problematisch wird es dort, wo dieselben Empfänger zugleich Staatsgeld erhalten und staatliche Aufgaben übernehmen.

BELEGT · EU-AGENTUR CINEA, EMPFÄNGERLISTEN

LIFE-Betriebskostenzuschüsse an Umweltorganisationen, Millionen Euro



32, 34, 34 und 31 Organisationen; eigene Summen aus den Listen. Die Liste 2025 war am 18.11.2026 nicht abrufbar. Höchstens 700.000 Euro je Organisation und Jahr, höchstens 70 Prozent der Kosten.

> „specific advocacy actions and undue lobbying activities“
>
> Europäische Kommission, Erklärung zum Programm LIFE, 1. April 2025: So beschreibt sie selbst den Inhalt einiger geförderter Arbeitsprogramme.

28 Verträge, rund 13 Millionen Euro. Eine Arbeitsgruppe des Europäischen Parlaments hat sie geprüft. Ihr Arbeitsdokument vom 12. November 2026 nennt die Lobbyarbeit der Geförderten „Jahr für Jahr nahezu deckungsgleich“ mit den Zielen der Kommission und spricht von einer „hoch symbiotischen Beziehung“ (laut WELT, 18.11.).

Deutsche Empfänger: ClientEarth gGmbH 350.000 Euro (2026), EUROPARC e.V. 584.636 Euro (2026), Architects for Future 384.942 Euro (2026).

DIE GRAUZONE STEHT IM GESETZ

Die LIFE-Verordnung fördert Organisationen, die an der **„Entwicklung, Umsetzung und Durchsetzung“** von EU-Recht beteiligt sind. Die Exekutive bezahlt also dafür, dass bei den Abgeordneten mitgeredet wird, die sie kontrollieren sollen.

DIE GEGENSEITE

Keine Beauftragung. Der Deutsche Presserat rügte am 15. Dezember 2025 einen Bericht über diese Verträge: Die Organisationen hatten ihre Anträge selbst gestellt. Auch der Mitautor des Arbeitsdokuments fand laut Brusselse Nieuwe keinen harten Beleg für eine Steuerung durch die Kommission.

SICHERHEIT · WAS JETZT ZU FRAGEN IST · WAS SIE TUN KÖNNEN

Vier Fragen, die jemand beantworten muss

Keine Vorwürfe. Prüfpunkte. Jede dieser Fragen lässt sich mit einem Dokument beantworten, das es entweder gibt oder nicht gibt.

1 Wurde der Wechsel vom Ministerium zum Zuwendungsempfänger nach § 105 Bundesbeamtengesetz angezeigt und geprüft?

2 Wer entschied im Ministerium über Zuwendungen, während ein früherer Staatssekretär im Stiftungsrat des Empfängers saß?

3 Hat die Geschäftsführerin von HateAid im Beirat an Beratungen über Trusted Flagger mitgewirkt?

4 Auf welcher gesetzlichen Grundlage fördert der Bund Organisationen, die auf die Meinungsbildung einwirken?

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Es ist Ihr Geld. Für 2027 stehen allein für „Demokratie leben!“ rund 170 Millionen Euro im Haushaltsentwurf. Ein Gesetz, das regelt, wer dieses Geld nach welchen Regeln vergibt, gibt es bis heute nicht. Solange das so ist, entscheidet die Nähe.

1 SELBST NACHSEHEN

lobbyregister.bundestag.de: Name der Organisation eingeben. Jeder Eintrag zeigt Zuwendungen und frühere Regierungsfunktionen.

2 FRAGEN STELLEN

Ihr Abgeordneter hat ein Fragerecht. Bitten Sie ihn, nach Anzeigen nach § 105 Bundesbeamtengesetz zu fragen.

3 REGELN FORDERN

Karenzzeiten auch für Abteilungsleiter. Vergabe durch eine unabhängige Stelle. Eine Liste aller Empfänger bis zum letzten Euro.

ROMI-PROGNOSE

Wahrscheinlich: Der Bundestag beschließt Ende November den Haushalt 2027 ohne neue Regeln. Die Debatte verlagert sich nach Brüssel, wo das Parlament über das Arbeitsdokument zu den LIFE-Verträgen abstimmen muss.

Möglich: Eine Kleine Anfrage zu Wechseln aus Ministerien zu Zuwendungsempfängern. Dann liegen die Antworten binnen Wochen auf dem Tisch.

WOHER DIE ANGABEN KOMMEN

ANGABE	QUELLE	FORM
Zuwendungen, frühere Funktionen	Lobbyregister des Deutschen Bundestages, Abruf 18.11.2026	AN DER QUELLE GELESEN
Stiftungsrat	Amadeu Antonio Stiftung, Stiftungsleitung	AN DER QUELLE GELESEN
Beirat Bundesnetzagentur	Jahresbericht 2024 bis 2025; Protokoll 27.01.2026	AN DER QUELLE GELESEN
Campact, Stiftung, Anteile	Campact, Transparenzbericht 2025	AN DER QUELLE GELESEN
CORRECTIV-Gremien	CORRECTIV, Gremien, Stand 30.01.2026	AN DER QUELLE GELESEN
LIFE-Zuschüsse	CINEA, Listen 2022, 2023, 2024, 2026	AN DER QUELLE GELESEN
Erklärung der Kommission	STATEMENT/25/942, 01.04.2025	AN DER QUELLE GELESEN
Arbeitsdokument des Parlaments	WELT und NIUS, 18.11.2026; Dokument unveröffentlicht	BERICHTET
Künast im Beirat	eigene Aussage auf X laut Apollo News, 16.06.2025	BERICHTET
DRK-Präsident	Deutsches Ärzteblatt, 01.12.2025	BERICHTET
Rüge	Deutscher Presserat, 15.12.2025	AN DER QUELLE GELESEN

WAS ICH NICHT PRÜFEN KONNTE

Die Anzeigen. Ob Wechsel angezeigt und genehmigt wurden, ist nicht öffentlich.

Die Zeitachse Kleindiek. Amtszeit und Beginn im Stiftungsrat sind noch nicht an Primärquellen abgeglichen.

Die LIFE-Liste 2025 und das Arbeitsdokument im Original.

UNSCHULDSVERMUTUNG Für alle Genannten gilt die Unschuldsvermutung. Ein Wechsel, ein Mandat oder ein Sitz in einem Gremium ist für sich kein Fehlverhalten. **EINSCHÄTZUNG** Alles unter „Einschätzung“ oder „Mein Befund“ ist meine persönliche Meinung. Zahlen und Zitate sind davon getrennt und mit Quelle versehen. Wo ich falsch liege, korrigiere ich öffentlich.